

SALVANA TMR fresh



Art.-Nr.
1867

Das Spezialkonzentrat zur TMR Stabilisierung und Nacherwärmungsprophylaxe

Die Bereitstellung nährstoffreicher und schmackhafter Teil- oder Totalmischrationen (TMR) ist Grundvoraussetzung für eine hohe Futteraufnahme. Gerade bei hohen Außentemperaturen ist eine stabile Futteraufnahme von besonderer Bedeutung, um die Leistungsbereitschaft der Milchkuh sicherzustellen und nachfolgend Stoffwechselentgleisungen zu vermeiden.

Sensible Futtermischungen mit hohen Anteilen wertvoller Komponenten bergen aber das Risiko der Nacherwärmung. Unter Luftzutritt werden Mikroorganismen, insbesondere Hefen, aktiv, die wertvolle Nährstoffe abbauen. Deutliche Nährstoffverluste in den Mischrationen von bis zu 10 % können die Folge sein. Darüber hinaus werden nacherwärmte Rationen nachweislich sehr viel schlechter aufgenommen und mindern die bedarfsgerechte Versorgung deutlich.

SALVANA TMR fresh enthält die blutzuckerbildende Substanz Calciumpropionat. Dieser Energieschub sorgt, zusammen mit einer höheren Futteraufnahme, für eine deutliche Entlastung bei ketotischer Stoffwechselentgleisung in der Startlaktation.

SALVANA TMR fresh

- ✓ Unterdrückung der Nacherwärmung in der TMR
- ✓ verminderte Nährstoffverluste
- ✓ hohe Schmackhaftigkeit der TMR
- ✓ Sicherstellung der Futteraufnahme
- ✓ Stoffwechselentlastung
- ✓ Keine Korrosion im Futtermischwagen



SALVANA TMR fresh – stabilisiert die TMR und senkt das Risiko der Nacherwärmung

SALVANA TMR fresh wird der TMR beim täglichen Mischen zugesetzt:

Zur TMR – Stabilisierung:	mit 1,0 kg/t TMR bzw. 50 g/Tier/Tag
In akuten Fällen	mit 1,5 kg/t TMR bzw. 75 g/Tier/Tag

**SALVANA – innovative Lösungen für erfolgreiche
Fütterungskonzepte**

SALVANA 9-Punkte-Programm

C-2011-2605

Maßnahmen gegen „Hitzestress“ im Milchviehbestand

FUTTERTISCHMANAGEMENT		
1	Futternvorlage	<ul style="list-style-type: none"> • Futternvorlage mehrmals täglich → Tiere fressen vorwiegend abends und in der Nacht • Immer frisches und schmackhaftes Futter vorlegen • Tägliche Reinigung des Futternisches
2	Futterqualität und -beschaffenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der (Grund-)futtermittel: nur hygienisch einwandfreie Futter vorlegen • Kein Verbrauch von Futterresten • Optimale Lagerbedingungen für Grund- und Kraftfutter (kein Zugang für Vögel, Schädner und Haustiere)
3	Vermeidung von Nacherwärmung	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung eines hohen Vorschubs bei der Silage • Mehrtägige Lagerung von Futter auf dem Futternisch vermeiden • Einsatz von SALVANA TMR fresh zur TMR-Stabilisation
FÜTTERUNG		
4	Rationsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Fettzufütterung zur Steigerung der Energiekonzentration, um das Energiedefizit bei sinkender Futteraufnahme auszugleichen • Gewährleistung einer ausreichenden Versorgung mit strukturierter Rohfaser
5	Wirkstoffversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Versorgung mit Mengen- und Spurenelementen sowie Vitaminen (z.B. Niacin) und Elektrolyten → Einsatz hochwertiger SALVANA Mineralfutter oder On-Top Produkten wie SALVANA KuhVital oder SALVANA HEFE Vital • Einsatz von Pansenpuffern und Lebendhefe zur Vorbeuge von Pansenacidose (SALVANA Aktiv Hefe, SALVANA Pansen aktiv)
WASSER		
6	Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung einer optimalen Versorgung mit frischem Wasser (→ Anzahl und Größe der Tränken, hohe Durchflussmengen,...), Wasserbedarf bei hohen Temperaturen bis zu 80–120 l je Kuh und Tag
7	Wasserqualität	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung einer einwandfreien Wasserqualität (→ Gehalt an Fe, unerwünschten Keimen usw.) • Regelmäßige Reinigung der Tränken
STALLKLIMA		
8	Kühlung	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines hohen Luftaustausches (→ Öffnung von Toren, evtl. Querlüftung durch Öffnung der Seitenwände) • evtl. Installation von zusätzlichen Ventilatoren • Vernebelung von Wasser über Laufgängen u.ä. zur Kühlungsunterstützung
9	Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von direkter Sonneneinstrahlung • Einrichtung von Schattenplätzen (v.a. bei Weidehaltung) • Weidegang eher in den kühlen Abendstunden oder Nachts als in der Mittagshitze